

# Die deutsche Schrift

Vierteljahreshefte zur Förderung  
der deutschen Sprache und Schrift

116. Folge  
62. Jahrgang

3/1995

166

Die deutsche Schrift 3/1995

## Vorbildliche Mitarbeit

### Reinhold Zink und seine Zellbach-Malhefte

Malhefte für Kinder gibt es zur Genüge, aber wohl nur wenig solche wie das neueste von Reinhold Zink. Der Vater von drei Kindern verwirklichte zunächst mal seinen Einfall, anlässlich der 40-Jahr-Feier der örtlichen Heimatgruppe des Böhmerwaldbundes 1993 ein Malbüchlein über Zellbach herauszugeben. So entstanden in abendlicher Freizeitarbeit 40 Seiten mit Ansichten zum Ausmalen aus der Kappelbergstadt. Und damit auch Kinder aus den ausländischen Partnerstädten dem kleinen Zinken, der die verschiedenen Sehenswürdigkeiten zwischen Hartwald und Kernenturm ansieht und vorstellt, folgen können, wurden die Malhefte inzwischen bereits in zehn Sprachen übersetzt.

Das wäre nun nicht so ungewöhnlich, aber Reinhold Zink hat sich wieder etwas Neues einfallen lassen:

Eine Ausgabe in deutscher Schreibschrift! Sie entstand in Zusammenarbeit mit dem BfdS und enthält außer dem auch in den anderen Malheften üblichen Text eine kleine Einführung zur deutschen Schrift. ABC-Tafeln der Unger-Skriptur, der Koch-Skriptur, der um 1900 üblichen Kurrent, der Offenbacher Schrift von Rudolf Koch, eine Schriftvergleichstafel als Lese- und Übersetzungshilfe und ein Blatt mit den „s“-Regeln ergänzen den eigentlichen Bilderteil.

Die Malhefte können zum Preis von 5 Mark bei Reinhold Zink, Nägelestraße 1, oder bei der Zellbacher Zeitung, Vorderer Straße 2, beide in D-70734 Zellbach, erworben werden. Der Reinerlös aus dem Verkauf fließt der „Aktion 6666“ der Zellbacher Zeitung zu, mit der Bedürftige unterstützt werden.

